

A stylized, flat-design illustration of a night scene. At the top, a dark purple tree with large, rounded canopies hangs several strings of yellow, pineapple-shaped lights. Below the tree, a giraffe with a brown and white patterned body and long neck is on the left. In the center, a turtle with a brown and yellow patterned shell is shown. On the right, a large blue elephant with white tusks is partially visible. In the bottom left corner, a purple skateboard with white wheels is shown. The background is a light beige color with some dark green foliage at the bottom.

LENA RAUBAUM | TOBIAS KREJTSCHI

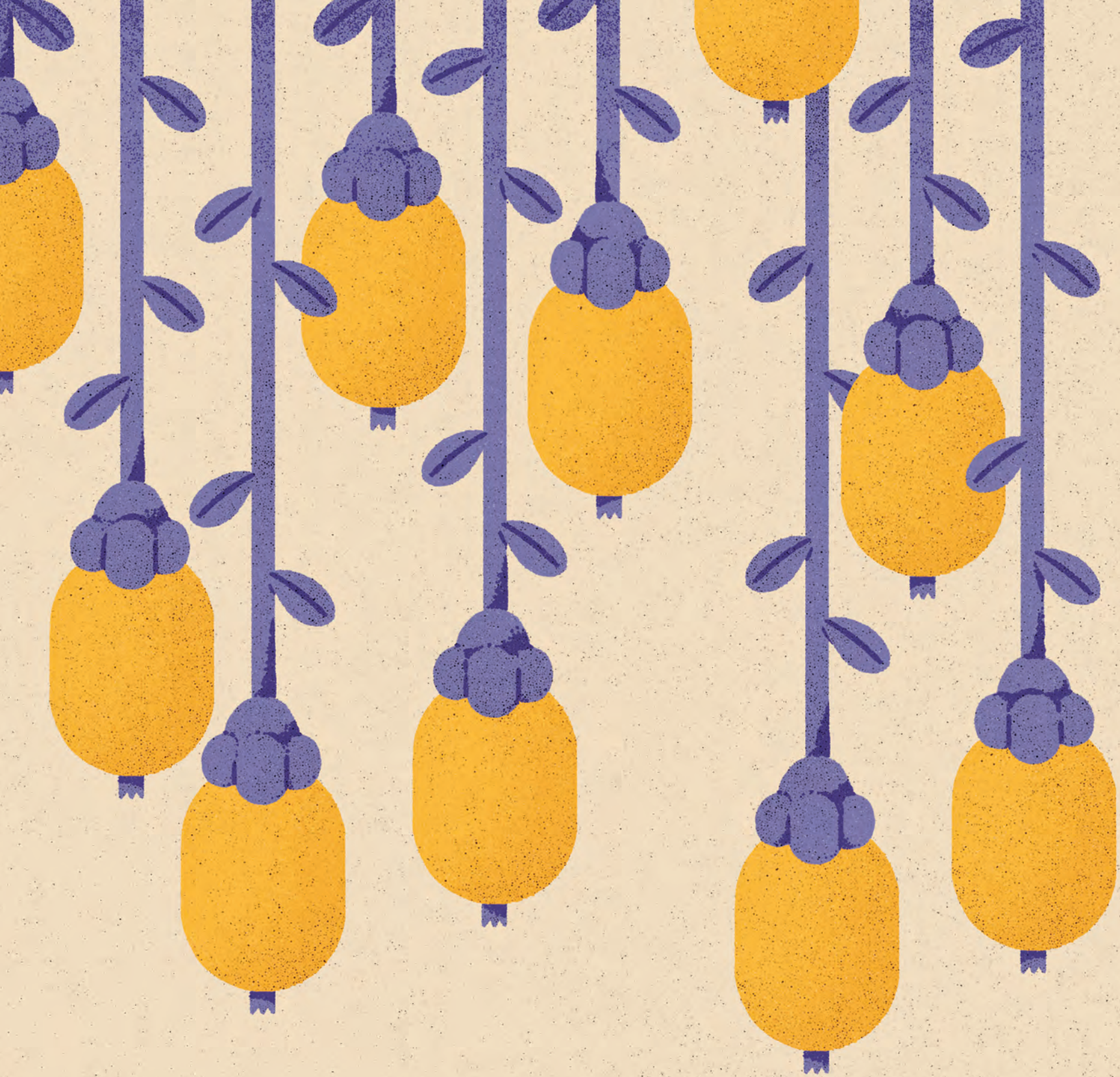
UNGALLI



TYROLIA



So war das, so kam das,
so wird es wieder und wieder erzählt
und so können wir uns erinnern.



DIESES BUCH beruht auf einem gleichnamigen Märchen der Bantu.

Bantu ist der Sammelbegriff für schätzungsweise über 240 Millionen Menschen verschiedener Ethnien im zentralen, östlichen und südlichen Afrika. Sie sprechen Bantusprachen, eine Untergruppe der Niger-Kongo-Sprachen.

LENA RAUBAUM wurde 1984 in Wien geboren. Als Autorin schreibt sie Gereimtes und Ungereimtes für Kleine, Große und alle dazwischen. Zudem ist sie ausgebildete Schauspielerin, Sprecherin, Yogalehrerin und Nuad-Praktikerin. In ihren Lesungen und Lese-Performances schafft sie stets eine besondere Form der Begegnung mit ihrem Publikum – durch Herzlichkeit, Ausdruckskraft und Freude an dem, was Worte können. Für ihre Werke erhielt sie bereits mehrere Auszeichnungen, darunter die Nominierung zum Astrid Lindgren Memorial Award, den Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis und das Amazing Bookshelf beim Bologna Ragazzi Award. www.lenaraubaum.com

TOBIAS KREJTSCHI, Jahrgang 1980, verbrachte seine Kindertage in Dresden, Jugendjahre und Schulzeit im fränkischen Odenwald. An der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) in Hamburg studierte er Illustration mit den Abschlüssen Diplom Designer und Master of Arts. Mittlerweile gehört er zu den wichtigsten zeitgenössischen Bilderbuchkünstlern. Er ist freischaffender Illustrator und Autor und arbeitet als Dozent. Seine Bücher sind in mehreren Sprachen erschienen und mit zahlreichen Auszeichnungen prämiert. Für Ausstellungen, Lesungen und Workshops reist er in die ganze Welt. www.tobiaskrejschi.de

DIE BILDER in diesem Buch sind am Tablet entstanden und eine Kombination aus digitalen Farbflächen und analogen Texturen.

© 2024

Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck

Umschlagbild: Tobias Krejtschi

Layoutgestaltung: Nele Steinborn

Schriften: Garnet Capitals Inline, Futura PT

Druck und Bindung: Florjančič, Maribor

ISBN 978-3-7022-4192-6

E-Mail: buchverlag@tyrolia.at

Internet: www.tyrolia-verlag.at

Social Media: Tyrolia Verlag Kinderbuch



Gefördert von der Kulturstiftung
der Stadt Wien, Literatur

LENA RAUBAUM | TOBIAS KREJTSCHI

UNGALLI



Tyrolia-Verlag • Innsbruck–Wien

Eine große Dürre hatte das Land ausgetrocknet. Es herrschte Hunger, es fehlte Hoffnung. Darum beschlossen die Tiere, ihr Zuhause zu verlassen, um anderswo Futter zu finden. Es heißt, nur der Löwe blieb zurück, um das Reich weiterhin zu regieren.

Die Tiere wanderten und wanderten.
Unter vielen Sonnen und vielen Sternen.
Sie überquerten das breite Flussbett.
Sie durchkreuzten die weite Ebene.
Sie suchten hier, sie suchten dort, bis sie schließlich ...









... zu einem Baum gelangten. Einem Baum von unmessbarer Größe, dessen Zweige die schönsten und wunder-
samsten Früchte trugen. Diese dufteten nach allen Früchten der Erde. So süß und köstlich, dass den Tieren das Wasser in den Mäulern, Schnäbeln und Schnauzen zusammenlief.

Als sich die bunte Herde jedoch an die Ernte machen wollte, scheiterte sie. Nicht einmal die langhalsige Giraffe vermochte es, die Früchte zu berühren – die Äste waren viel zu hoch. Nicht einmal der geschickteste Affe konnte den Baum erklimmen – der Stamm war viel zu glatt. Nicht einmal die Vögel vermochten es, die Früchte mit ihren Schnäbeln abzu-
reißen – sie hingen viel zu fest.

Verzweifelt und verzagt begannen manche zu weinen. Andere schimpften und fluchten. Einige verstummten. Ein paar wenige sahen einander an und fragten: „Was können wir tun?“

Da war ein Räuspern zu vernehmen.
Das zarte Räuspern der kleinen Schildkröte. Kaum hörbar sprach sie: „Meine Urururgroßmutter hat mir von diesem Baum erzählt. Wir müssen seinen Namen sagen, dann neigen sich die Zweige herunter.“

„Ausgezeichnet!“, rief die Giraffe begeistert. „Wie heißt der Baum?“

„Das ... das weiß ich ... nicht“, bedauerte die kleine Schildkröte und ein Wehklagen durchzog die bunte Herde.

„Aber“, setzte die Schildkröte fort und wiegte ihren Kopf hin und her und her und hin. „Aber ... der Löwe ... der Löwe weiß es.“

„Dann muss einer zurück und ihn fragen“, entschied die Giraffe. „Wer geht?“ Die Herde stimmte für die Gazelle, denn die Gazelle war eine Schnelle.








ÜBER DIE KRAFT DER WIEDERHOLUNG

Eine Dürre plagt das Land und die Lösung liegt so nah –
ein Baum mit den saftigsten und wunderbarsten Früchten.
Allein: Sie hängen zu hoch und senken sich nur herab,
wenn der Name des Baumes genannt werden kann.
Den weiß nur der Löwe, doch der ist weit weg.
Wer läuft zu ihm? Und vor allem: Wer kann sich den
Namen auch wirklich merken?

**Eine alte afrikanische Weisheitsgeschichte –
behutsam neu erzählt**



ISBN 978-3-7022-4192-6



www.tyrolia-verlag.at